



Gemeinde **Fiesch**



Aletsch Arena - Fiesch 7.12.2019 – Medienmitteilung

**Zug, Bus und Gondelbahn barrierefrei an einem Standort vereint**

## **Der neue ÖV-Hub in Fiesch ist eröffnet**

**Am heutigen Samstag, 7. Dezember, wurde der neue ÖV-Hub in Fiesch feierlich eröffnet. Er vereint Zug, Postauto und Seilbahn an einem Ort. Das Vorzeigeprojekt für den öffentlichen Verkehr bietet dank kurzer, komfortabler und barrierefreier Umsteigewege einen echten Mehrwert für alle Reisenden und Gäste – ganz gleich ob für Wintersportler, Wanderer, Touristen oder Pendlern.**

Die neu lancierte ÖV-Drehscheibe besteht aus einer neuen 10er Gondelbahn auf die Fiescheralp, einem komplett neuen Bahnhof der Matterhorn Gotthard Bahn (MGBahn) und einem PostAuto-Terminal. Der rund 47 Millionen Franken kostende Jahrhundertbau «ÖV-Hub» ist ein Gemeinschaftsprojekt der Aletsch Bahnen, der Matterhorn Gotthard Bahn und der Gemeinde Fiesch als Bauherren sowie dem Architekten und Investoren Hans Ritz. Mit rund 24 Millionen Franken übernehmen die Aletsch Bahnen den Hauptbrocken. Die Matterhorn Gotthard Bahn beteiligten sich mit 17,6 Millionen am Grossprojekt. Der Architekt Ritz Hans investierte 6 Millionen.

### **Der ÖV-Hub vereint Zug, Bergbahn und Postauto**

Der neue ÖV-Hub bündelt die Verkehrsträger zentral in Fiesch. Bernhard Schwestermann, Gemeindepräsident von Fiesch, hebt die besondere Bedeutung des Projektes hervor: «Es ist ein Meilenstein in der Bahngeschichte von Fiesch. Ein Traum ist wahrgeworden, mit dem ÖV-Hub konnten wir eine schweizweit einmalige Sache realisieren. Der ÖV-Hub F1 ist dabei nur der Anfang. Weitere Projekte folgen. So zum Beispiel ein Einkaufszentrum und die Verbindung F2 nach Bellwald.». Der Neubau fokussiert auf Sicherheit, Kundennutzen und die Arealentwicklung für Drittnutzung. Alle Anlagen sind barrierefrei (behindertengerecht) ausgestaltet.

Der Startschuss für den Baubeginn des neuen Verkehrsknotenpunktes fiel im Oktober 2018. Damit stand den beteiligten Partner lediglich eine Bauzeit von etwas mehr als einem Jahr zur Verfügung. «Dieses Generationenprojekt zeigt eindrücklich, was mit vertrauensvoller Zusammenarbeit aller beteiligten Partner alles möglich ist. Der neue ÖV-Hub bringt vor allem mehr Komfort und ist sogar barrierefrei. Damit ist das Eggishorn noch bequemer erreichbar», freut sich Valentin König, CEO der Aletsch Bahnen.

### **Eine 35 Tonnen schwere Weiche und die schnellste Gondelbahn der Schweiz**

Für das Projekt hat die MGBahn den Haltepunkt für ihre Züge vom bisherigen Bahnhofsgebäude 400 Meter nach Norden verlegt und in das ÖV-Drehkreuz integriert. Dadurch ist ein komplett neuer Bahnhof mit zwei Aussenperrons, modernen Bahn- und Gleisanlagen sowie einer 600 Meter langen neuen Doppelspur für eine optimierte Kreuzungsmöglichkeit der Züge entstanden. «Der ÖV-Hub ist für die MGBahn als vorwiegend touristische Bahn eine grosse Chance. Dank dem neuen Bahnhof wird Fiesch als Ausgangspunkt für Touristen im Winter und Sommer in Zukunft noch attraktiver», erklärt Fernando Lehner, CEO der MGBahn. Eine besondere Herausforderung beim Bau der Bahnanlagen stellte die 36 Meter lange und 35 Tonne schwere Weiche 2 dar. Sie wurde in drei Teilen angeliefert und im Anschluss zum Einbau per Kran über die Dächer der angrenzenden Gebäude gehievt.



Gemeinde **Fiesch**



Im Auftrag der Aletsch Bahnen AG hat die Garaventa AG die neue 10er-Gondelbahn vom ÖV-Hub Fiesch hoch zur Fiescheralp realisiert. Für die Bergstation wurde die bestehende Bausubstanz erweitert und die Garagierung integriert. Mit einer Fahrgeschwindigkeit von bis zu 7 Metern pro Sekunde ist die Gondelbahn die schnellste der Schweiz. Renato Kronig, Präsident des Verwaltungsrates der Aletsch Bahnen AG, ist überzeugt: «Mit diesem Jahrhundertbau konnten wir auch in der heutigen Zeit noch Pioniergeist beweisen. Der ÖV-Hub zeigt, was mit Kooperationen mit verschiedenen Partnern erreicht werden kann.»

Die Seilbahn-Anlage ist komplett barrierefrei ausgelegt. Für Mensch und Güter. Die Gondelbahn ist mit OMEGA V-Kabinen ausgestattet, der neusten Kabinengeneration der CWA Constructions SA. Die neue Bahnanlage weist eine schräge Länge von 2'698 Meter auf, befördert bis zu 1'880 Personen pro Stunde und überwindet eine Höhendifferenz von 1'144 Meter.

### **Die Lancierungs-Feier**

Zahlreiche Bahnbegeisterte, Wintersportler und die lokale Bevölkerung besuchten die Eröffnungsfeier des neuen ÖV-Hubs in Fiesch. Der SRF-Korrespondent Adrian Arnold moderierte die Feier und die Podiumsdiskussion mit den Vertretern der beteiligten Partnern. Nach der Einsegnung des ÖV-Hubs durch Herrn Pfarrer Schnyder folgte der Festakt: die Enthüllung der neuen Gondel und die inszenierte Schlüsselübergabe. Im Anschluss des offiziellen Teils konnten sich alle Gäste bei Raclette, Cholera und Risotto stärken. Für musikalische Unterhaltung sorgte die Musikgesellschaft Eggishorn und eine Ländlergruppe. Für die kleinen Gäste fand ab 11:00 Uhr eine Kinderanimation statt. Mit dabei, das Maskottchen Gletschi. Ihm sind 2 Gondelkabinen gewidmet.

Alle Details zum ÖV-Hub: [www.aletscharena.ch/oev-hub](http://www.aletscharena.ch/oev-hub)

### **Nachfrage-Hinweis**

Monika König, Leiterin Kommunikation Aletsch Arena AG, [monika.koenig@aletscharena.ch](mailto:monika.koenig@aletscharena.ch) T +41 27 928 58 63

Jan Bärwalde, Leiter Unternehmenskommunikation, Matterhorn Gotthard Bahn, [jan.baerwalde@mgbahn.ch](mailto:jan.baerwalde@mgbahn.ch) T +41 27 927 71 41



Gemeinde **Fiesch**



## Baustellen Fun-Facts

Wussten Sie, dass...

...für den Bau der neuen Gondelbahn Fiesch-Fiescheralp 11'675 t Beton und 650 t Armierung verbaut wurden?

...die Stahlkonstruktionen der Tal- und Bergstation gesamthaft 270 t (60t Talstation und 210 t Bergstation) wiegen?

...bei der Talstation 760 m<sup>2</sup> und bei der Bergstation 1100 m<sup>2</sup> Folienverkleidung benutzt wurde?

... in der Talstation der Rohbau auch im Winter 2018/19 in Ausführung war und dafür spezielle Vorkehrungen getroffen werden mussten?

... dass in der Bergstation aufgrund der sehr kurzen Bauzeit und der Einhaltung der Terminvorgaben, der Baumeister, der Stahlbauer und der Seilbahnbauer zu gleicher Zeit ihre Arbeiten ausführen mussten?

...bis zu 12 Garaventa-Monteure für die Helikopter-Montage der Seilbahn-Stützen im Einsatz waren? Insgesamt ergab dies um die 240 Arbeitsstunden.

...das Förderseil 67 Tonnen wiegt?

... die Stütze 13 bei der Bergstation mit 42.3 Tonnen die schwerste Stütze der gesamten Strecke ist?

...alle Stützen gesamthaft 250 Tonnen wiegen? Das entspricht dem Gewicht von 42 ausgewachsenen Elefanten.

...eine Rollenbatterie 3.1 Tonnen wiegt und 4 Rollenbatterien pro Stütze montiert sind?

...die neue Gondelbahn mit einer Fahrgeschwindigkeit von 7 Meter / Sekunde die schnellste Gondelbahn der Schweiz ist?